

## Mutproben mit Slackline und Leitern

Bei der Churchnight erleben rund 70 Kinder die Geschichte Martin Luthers und der Reformation auf spannende Art

Von Cristina Priotto

**Sulz. Was bedeutet Mut, und wie lässt sich Angst überwinden? Diese elementaren Fragen standen bei der Churchnight unter dem Motto »Sei mutig und stark« in der evangelischen Stadtkirche am Montagabend im Zentrum. Erstmals spielte auch eine Band.**

Etwa 70 Kinder und zirka 20 Erwachsene fanden sich bei Einbruch der Dunkelheit vor der evangelischen Stadtkirche ein, um am Reformationstag den Glauben auf besonders spannende Weise zu feiern.

Die Organisatorinnen Christine Schneider und Doris Bippus hatten sich für die jungen Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht: Von drei »Mönchen« angeführt suchten sich die aufgeregten Jungen und Mädchen mit Teelichten einen Weg in die dunkle Kirche.



In einem Anspiel zeigten Jugendliche Martin Luthers mutigen Besuch bei Papst Leo, der ihn im Jahr 1521 exkommunizierte.

Dort erwartete die Kinder ein kurzes Anspiel über Martin Luther. Darin erfuhren die

Churchnight-Besucher, dass sich Luther als Kind vor der Strafe Gottes fürchtete, wenn er unartig gewesen war. In der Bibel las der spätere Mönch, dass Gott jeden Menschen so liebt, wie er ist – und hatte fortan keine Angst mehr. Im Gegenteil: Er wurde sogar so mutig, dass er dem Kaiser und dem Papst widersprach und als großer Kirchenreformer in die Geschichte einging.

Mindestens ebenso begeistert wie von der anschaulich gespielten Lebensgeschichte Martin Luthers waren die jungen Zuschauer von der Band, die sich eigens gegründet hatte und erstmals bei einer Churchnight einen fetzigen musikalischen Rahmen bot.

Für ihren Auftritt erhielten die sechs jungen Musiker tosenden Beifall. Bei einigen Liedern durften alle Kirchenbesucher mitsingen. Besonders bei einem Mutmachlied mit viel Bewegung trauten sich selbst anfangs schüchterne Kinder, durch die Band angespornt, ganz vorne in der Kirche mitzumachen.

Noch anschaulicher wurde die Lektion in Sachen Mut und Stärke bei den anschließenden Mutproben. In Gruppen aufgeteilt galt es, an sechs Stationen seinen Mut zu beweisen. Mit großer Begeisterung erklärten die Jungen und Mädchen mit Taschenlampen den Kirchturm, bahnten sich einen Weg durch Ne-

bel in der Sakristei, kletterten auf einer Leiter an der Kirchenmauer hoch, behielten unter einer Atemschutzmaske die Ruhe, ertasteten seltsame Gegenstände und balancierten sogar auf einer Slackline.

Nach dem mehr als zweistündigen Programm waren die Kinder reichlich erschöpft. Umso willkommener war die Stärkung mit Brezeln und heißem Tee am Knisterfeuer vor der Kirche, zu dem auch viele Erwachsene kamen.

Das Organisationsteam war mit dem Verlauf und der sehr guten Resonanz überaus zufrieden – und die Kinder lernen, dass sich Angst mit Unterstützung und dem Glauben gut überwinden lässt.



Passend zum Churchnight-Motto »Sei mutig und stark« sangen die Kinder ein mitreißendes Mutmachlied. Fotos: Priotto

## Kinomobil ist heute da

Filme »Löwenzahn« und »Gregs Tagebuch 2«

**Sulz.** Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Sulz hat wieder Aufführungen des Kinomobils in der Stadthalle im Backsteinbau organisiert: Heute werden zwei Filme für Kinder und Jugendliche gezeigt. Um 14 Uhr läuft »Löwenzahn«, danach gibt es eine Aktion für die Zuschauer. Um 17 Uhr wird der Film »Gregs Tagebuch 2 – Gibt's Probleme?« gezeigt.

In dem Film »Löwenzahn« geht es um Laila, die in den Ferien bei ihrer Tante Yasmine ein spannendes Abenteuer erlebt.

Die Abenteuer von Greg genießen inzwischen schon Kultstatus. Umso amüsanter verspricht daher auch die neue Verfilmung von »Gregs Tagebuch« zu werden. Stress in den eigenen vier Wänden droht: Gregs älterer Bruder Rodrick lässt keine Gelegenheit aus, den jüngeren Bruder zu ärgern.

### WEITERE INFORMATIONEN:

► Das Kinomobil zeigt heute um 14 Uhr in der Stadthalle »Löwenzahn«, um 17 Uhr läuft »Gregs Tagebuch 2«.

## Wichtig als Chance für junge Leute

SPD-Ortsverein für regionales Gewerbegebiet und mehr Windkraft

**Sulz.** »Nach der Entscheidung von Daimler, das geplante Testgelände nicht in Sulz zu bauen, darf das nicht gleichzeitig auch das Aus für das regionale Gewerbegebiet sein«, erklärte der SPD-Vorsitzende Klaus Eisenhardt auf der jüngsten Sitzung des SPD-Ortsvereins.

Er forderte Stadt und Region auf, »weiterhin alles zu unternehmen, um das regionale Gewerbegebiet verwirklichen und ein unseren Vorstellungen entsprechendes Unternehmen finden zu können.«

Eisenhardt erinnerte an den Bedarf von hochqualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, um jungen Leuten aus Sulz und den angrenzenden Gemeinden dauerhaft bessere Lebens- und Bleibeperspektiven in ihrer Heimat bieten zu können.

Stadtrat Klaus Schätzle wies erneut darauf hin, dass Sulz zwingend auf höhere Steuereinnahmen angewiesen sei, wenn es seinen Bürgern auch in Zukunft ein attraktives Lebensumfeld bieten wolle. »Die Steuereinnahmen der

Stadt bleiben hinter den notwendigen Ausgaben zurück«, erklärte Schätzle. »Wir kommen aus dieser Misere nur heraus, wenn wir dauerhaft unsere Einnahmen steigern. Dafür brauchen wir das regionale Gewerbegebiet.«

Des Weiteren sprachen sich die Mitglieder dafür aus, in Sulz geeignete Voraussetzungen für den Ausbau der Windkraft zu schaffen. Sie forderten in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Sulz baldmöglichst Vorranggebiete für Windräder ausweist.

## KURZ NOTIERT

### Liederabend mit Gastvereinen

**Sulz-Dürrenmetztetten.** Der Männergesangsverein »Eintracht« Dürrenmetztetten veranstaltet am Samstag, 5. November, um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle einen Liederabend mit dem Motto »Wir wollen Freunde sein«. Es wirken mit die Gesangsvereine aus Fluorn, Reutin und Empfingen sowie die Tanzgruppe der »Eintracht«. Tobias Stebner aus Horb wird mit seiner Panflöte den Liederabend musikalisch bereichern.

### Freitagsstammtisch am 4. November

**Sulz-Dürrenmetztetten.** Der nächste Freitagsstammtisch der Natur- und Wanderfreunde Dürrenmetztetten findet am 4. November statt. Alle Interessierten sind ab 20 Uhr im Wanderstüble eingeladen.

## Auf dem Tuchberg ist kein Ruheplatz erlaubt

Ortschaftsrat Mühlheim auf der Suche nach alten Marksteinen und Plätzen für Sitzbänke

**Sulz-Mühlheim (ph).** Zu einer Ortsbegehung trafen sich die Mühlheimer Ortschaftsräte am Samstag. Mit Ortsarchivar Dietmar Strobel, Gemeinderat Klaus Schätzle, Schäfer David Mauch und Edgar Stolzenberger ging es zunächst auf den Tuchberg.

Dietmar Strobel erklärte den Namen so: Früher wurde der Berg genutzt, um dort Tücher zu trocknen. Heute wird der Tuchberg von den Schafen von David Mauch abgeweidet. Er teilte den Räten mit, dass es nicht möglich ist, auf dem Tuchberg eine Ruhebänke aufzustellen, da hierfür eigens ein Weg angelegt werden müsste, was aber nicht erlaubt ist. Heinzmann will einen historischen Weg wieder begehbar machen.

Bei der Markstein-Wanderung wurden weitere Punkte



Die Mühlheimer Räte besichtigten bei einer Begehung verschiedene Grenzsteine rund um den Ort. Foto: Heidepriem

angelaufen, wo möglicherweise Ruhebänke einen Platz finden könnten. Dazu gehören das Wasser-Reservoir, von wo eine herrliche Aussicht bis zur Burg Hohenzollern möglich

ist. Interessant waren für alle Teilnehmer die alten Grenzsteine, die in erster Linie aus dem Jahre 1858 stammen. Leider sind nicht mehr alle Grenzsteine in optimaler Ver-

fassung, andere wiederum lassen Schriftzüge und Jahreszahlen noch genau erkennen. An der Gemarkungsgrenze zu Fischingen entlang wanderten die Mühlheimer Ortschaftsräte zurück zum Tuchberg, wo Wolfgang Heintzelmann zwei weitere Stellen vorschlug, um Bänke aufstellen zu können.

Im Gespräch machte Ortsvorsteher Axel Zirner klar, dass bei der Ausarbeitung der Schilder für die Gewanne auch Erklärungen dokumentiert werden sollen, eventuell Geschichtszahlen, doch darüber muss noch entschieden werden. Insgesamt sollen im Bereich des Tuchbergs vier Bänke aufgestellt werden. Da die Bänke erst nach dem Winter erst aufgestellt werden, ist genügend Zeit, um Details auszuarbeiten.

## SULZ

- Die Bouler trainieren ab 18 Uhr auf dem Wöhrd.
- Kaffeekränzchen für Senioren ist mittwochs in der Tagespflege Barbara Otte von 14.30 bis 16.30 Uhr (Anmeldung unter Telefon 59 49).
- Der Schuljahrgang 1939/40 trifft sich heute um 18.30 Uhr im Gasthaus Hecht zu einem gemütlichen Beisammensein.

## HOPFAU

- Die Bambini des SV treffen sich heute um 17.30 Uhr in der Glattalhalle zum Training mit Hallenturnschuhen.

## Frauenabend über Angst und Sorgen

**Sulz-Bergfelden.** »Begeistert leben in einer Welt voll Angst und Sorgen – geht das?«. Unter diesem Motto findet am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr der Mühlbachtal-Frauenabend mit Annemarie Heine im Gemeindehaus statt. Für den musikalischen Rahmen sorgen Susanne und Roland Frommer.

## Gemütliches Treffen mit Äbler-Bildern

**Sulz.** Der Schwäbische Albverein veranstaltet am Freitag, 4. November, um 19 Uhr ein gemütliches Beisammensein mit Bildern aus dem Wanderjahr in der Fischerhütte. Mitwanderer, die noch eigene Bilder haben, können diese mitbringen. Bilder auf CD können bis 3. November an Norbert Utzler gesandt werden (E-Mail: norbert.utzler@gmx.de). Die Vorführung ist als Dia-Show oder von CD-Rom möglich, aber auch Alben sind willkommen.

## Bayerischer Abend in Holzhausen

**Sulz-Holzhausen.** Der Jugendclub Holzhausen veranstaltet am Samstag, 5. November, einen Bayerischen Abend im Jugendraum unter der Grundschule. Unterhaltung ist mit Musik aus der Dose geboten.

## WIR GRATULIEREN

- **SULZ.** Joachim Schmiedke, Bahnhofstraße 5, 71 Jahre.
- **HOPFAU.** Stefanie Raab, Reinal 30, 84 Jahre.
- **WITTERSCHAUSEN.** Elfriede Schäuble, Stützenstraße 18, 77 Jahre.

## IM NOTFALL

### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
 Giftnotruf: 0761/1 92 40  
 Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46  
 Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80\*

## APOTHEKEN

**Römer-Apotheke Waldmösingen:** Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91  
**Dreikönig-Apotheke Schenkzell:** Landstraße 2, 07836/13 50

## ARZT

**Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten:** Von Mittwoch, 19 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Dr. G. Schrön, Sulz, Telefon 07454/69 86.

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

## REDAKTION

**Lokalredaktion**  
 Telefon: 07454/9 58 06 18  
 Fax: 07454/9 58 06 19  
 E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de